

Fach	Informationstechnologie
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Universität Wuppertal
Datum der Akkreditierung	21.02.2006
Dauer der Akkreditierung	30.09.2011
Start des Studienbetriebs	WS 2000/01
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Elektrotechnik, Informationstechnik, Me-dientechnik
Kontakt	Prof. A. Kummert Tel.: 0202 439- 1961 Fax: E-Mail: kummert@uni-wuppertal.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Curriculum muss so überarbeitet werden, dass gewährleistet wird, dass pro Studienjahr nicht mehr als 60 Credits angesetzt werden. 2. Die Modulbeschreibungen für den Bachelorstudiengang müssen überarbeitet werden. 3. Die Regelungen zur Anerkennbarkeit sind für einige Module zu dokumentieren. 4. Die Darstellungen zum Aufbau des Curriculums müssen so überarbeitet werden, dass sie den tatsächlichen zeitlichen und inhaltlichen Studienverlauf abbilden. 5. Ein externes Industriepraktikum muss für die Studierenden aller Schwerpunkte verpflichtender Bestandteil des Bachelor-Studiengangs sein. 6. Die Betreuung des externen Praktikums muss durch die Lehrenden des Studiengangs erfolgen. <p>Die Auflagen wurden firstgerecht umgesetzt</p>
Profil des Studiengangs	Der Studiengang Informationstechnologie umfasst die komplette Bandbreite der Informationstechnologie inklusive aktueller Aspekte der Angewandten und der Praktischen Informatik, Kommunikationstechnik und Multimediatechnologie. Es werden in diesem Studiengang wissenschaftliche Grundlagen und anwendungsbezogene Kenntnisse der Informationstechnik / Kommunikationstechnik, der Elektrotechnik, der Angewandten Informatik und der Angewandten Mathematik vermittelt. Der Studiengang ist auf die Vermittlung von wissenschaftlichen Kenntnissen konzentriert, die direkt in der beruflichen Praxis angewendet werden können.

Zusammenfassende Bewertung

Die Studiendauer beträgt insgesamt 6 Semester; es werden 180 Credits vergeben. Das Studium basiert auf einem ingenieurwissenschaftlich orientierten Pflichtbereich, welcher sich in sechs Themengruppen aufzweigt, die aus Modulen zu folgenden Themenbereichen bestehen: Grundlagen der Mathematik, Grundlagen der Elektrotechnik und Technische Informatik, Grundlagen der Informatik, Aufbauveranstaltungen, Ergänzende Wissenschaften und Fachpraktikum.

Diese das Basiswissen vermittelnden Themengruppen ziehen sich im Wesentlichen durch die ersten vier Semester des Studiums.

Begleitend dazu muss eine Schwerpunktrichtung aus 3 unterschiedlichen Optionen gewählt werden: Systems and Components, Information Science und Computing.

In den letzten Semestern des Studiengangs können die Studierenden ihr Wissen mittels Wahlpflichtmodulen abrunden. Das Studium schließt mit der Bachelor-Arbeit ab.

Die Breite und Tiefe des 6-semesterigen Bachelor-Studiengangs werden von den Gutachtern positiv bewertet. Es besteht eine gute Aufteilung der Inhalte in einem breiten Grundlagenbereich, einer zu wählenden Schwerpunktrichtung und einem vertiefenden Wahlpflicht-Bereich. In den Lehrveranstaltungen werden praktisch relevante, wissenschaftliche Kenntnisse und ausdrücklich auch Kompetenzen vermittelt.

Die Gutachter begrüßen die klare Strukturierung des Curriculums und der drei eindeutig definierten Vertiefungsrichtungen „Systems and Components“, „Information Science“ und „Computing“.

Eine Vertiefungsmöglichkeit außerhalb dieser drei Bereiche über Sonderregelungen ist nicht vorgesehen.

Ein Industriepraktikum ist bisher nicht in allen drei Vertiefungen des Bachelorstudiums verpflichtend. Die Gutachter sind der Auffassung, dass die Studierenden im Studium verpflichtend ein solches Industriepraktikum absolvieren müssen, dass dieses Praktikum fest im Curriculum verankert werden sollte und dass es von den Lehrenden intensiver betreut werden sollte. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob das verpflichtende Praktikum auf eine Dauer von mindestens 3 Monaten erhöht werden kann.